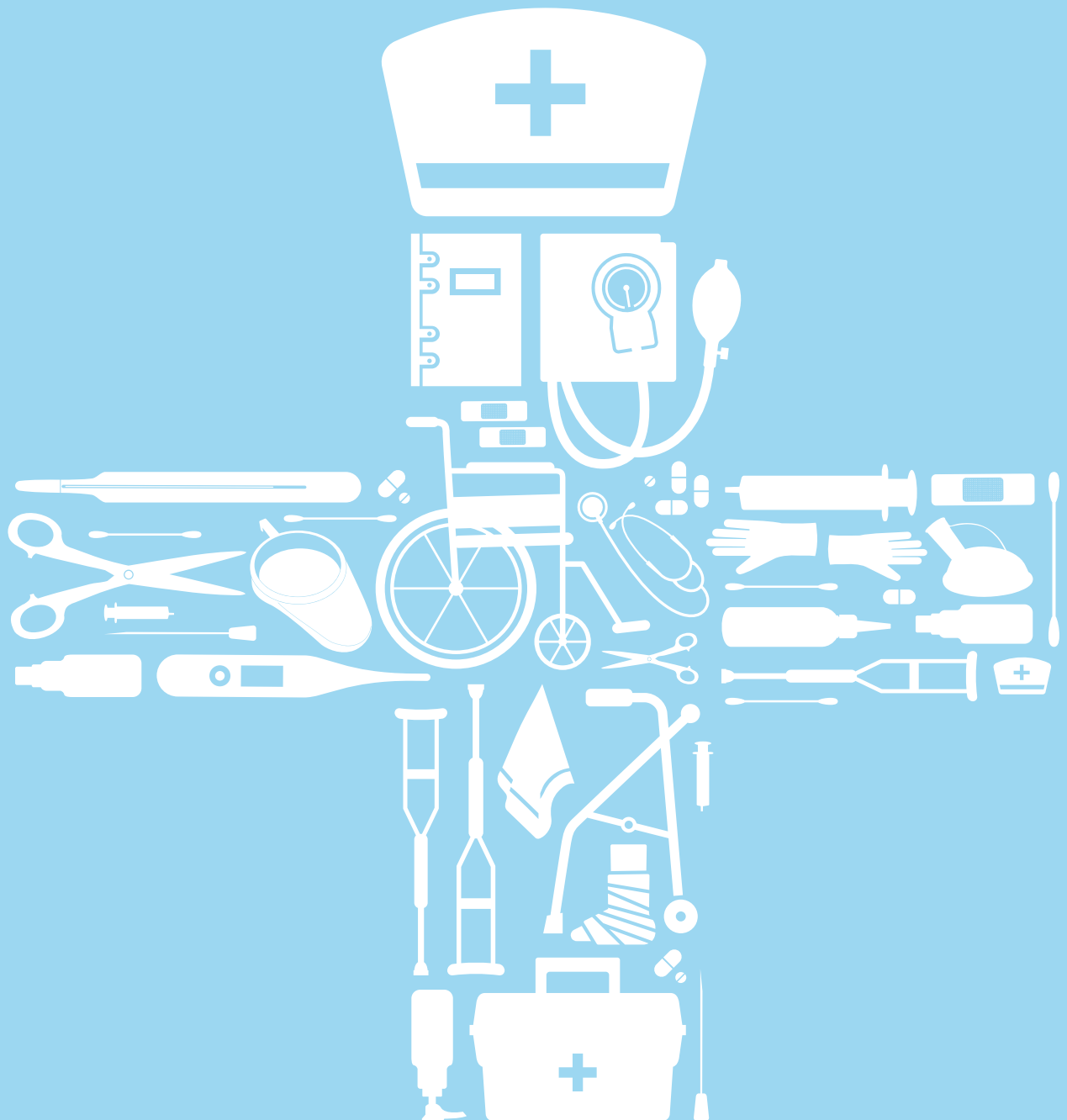


PFLEGEFACHMANN PFLEGEFACHFRAU



1. WAS BRAUCHT EIN PFLEGEFACHMANN / EINE PFLEGEFACHFRAU?

ORDNET DIE WÖRTER DEN BILDERN AUF DEM PLAKAT ZU!

das Desinfektionsmittel	die Spritze	die Nadel
der Einweghandschuh/ Einmalhandschuh	das Stethoskop	der Rollator
das Pflaster	der Verband	das Thermometer
die Krankenakte	der Rollstuhl	das Blutdruckmessgerät
die Gehstütze	die Bettpfanne/-schüssel	der Erste-Hilfe-Kasten

2. SCHAUT EUCH DAS PLAKAT GENAU AN! FRAGT UND ANTWORTET, WO SICH WAS BEFINDET.

Beispiel: Wo befindet sich der Erste-Hilfe-Kasten? Der Erste-Hilfe-Kasten befindet sich ganz unten, neben dem Desinfektionsmittel.

Gebraucht dabei folgende Redemittel:

..... befindet sich / ist rechts/links oben/unten.

..... befindet sich / ist zwischen dem/der und dem/der

..... befindet sich / ist neben dem/der

3. BESUCHT DIE WEBSEITE <https://bit.ly/3wyzJSy>

LÖST DIE AUFGABE: WIE HEIßT DER ARTIKEL?



4. MIT WELCHEM GERÄT KANN MAN... BZW. WOZU DIENT ES? ANTWORTE IN GANZEN SÄTZEN.

Beispiel:

Mit welchem Gerät kann man Fieber messen? Fieber kann man mit einem Thermometer messen.

Mit welchem Gerät kann man den Blutdruck messen?

Mit welchem Gerät kann man einer Person beim Gehen helfen?

Mit welchem Gerät können sich Menschen bewegen, die gehbehindert sind?

Mit welchem Gerät kann man Injektionen vornehmen?

Mit welchem Mittel kann man Wunden verbinden?

Wozu dient ein Pflaster?

Wozu dient ein Erste-Hilfe-Kasten?

Wozu dient eine Bettpfanne?

Wozu dient das Desinfektionsmittel?

Wozu dienen Einweghandschuhe?

5. WAS GEHÖRT ZU DEN AUFGABEN EINER PFLEGEKRAFT?

a) Ergänze die Lücken.

*Blut, Toilettengang, Patienten, Wunden,
Körper, Blutdruck/Puls/Temperatur,
Waschen und Essen, Freizeitaktivitäten,
Infusionen und Spritzen, Medikamente,
Fähigkeiten, Verbände*

1. beim _____ und _____ helfen
2. beim _____ begleiten
3. den _____ ankleiden,
4. _____ versorgen
5. _____ wechseln
6. den _____ pflegen
7. den _____ / den _____ / die _____ messen
8. _____ und _____ vorbereiten und verabreichen
9. bei _____ unterstützen
10. _____ abnehmen
11. kognitive _____ der Patienten fördern
12. die _____ geben/verabreichen

b) Sortiere die obigen Tätigkeiten. Was gehört zur Grundpflege, was zur Behandlungspflege?

Grundpflege	Behandlungspflege

c) Wähle einen Bereich (die Grundpflege bzw. die Behandlungspflege) und beschreibe, was ein Pflegefachmann / eine Pflegefachfrau in diesem Bereich macht.

Beispiel: Der Pflegefachmann / die Pflegefachfrau kleidet den Patienten an.

.....

.....

.....

6. WAS BRAUCHT EIN PFLEGEFACHMANN / EINE PFLEGEFACHFRAU IN FOLGENDEN SITUATIONEN?

a) Ordne zu und trage die Wörter ein. Mehrzuordnungen sind möglich.

*der Rollstuhl, der Verband,
das Thermometer, das Handtuch,
das Pflaster, die Urinflasche / die Bettschüssel,
der Rollator, das Desinfektionsmittel*

1. Der Patient / die Patientin hat vermutlich Fieber. _____
2. Der Patient / die Patientin schwitzt sehr und hat feuchte Hände. _____
3. Der Patient / die Patientin hat sich am Bein verletzt und blutet stark. _____
4. Der Patient / die Patientin hat sich in den Finger geschnitten. _____
5. Der Patient / die Patientin kann nicht gehen,
will aber an die frische Luft. _____
6. Der Patient / die Patientin kann nicht aufstehen, muss aber unbedingt auf die Toilette
gehen. _____
7. Der Patient / die Patientin hat Probleme mit dem Gehen,
will aber kurz spazieren. _____

b) Wie reagierst du, wenn...?

Beispiel: Wenn der Patient vermutlich Fieber hat, messe ich das Fieber mit einem Thermometer.

.....

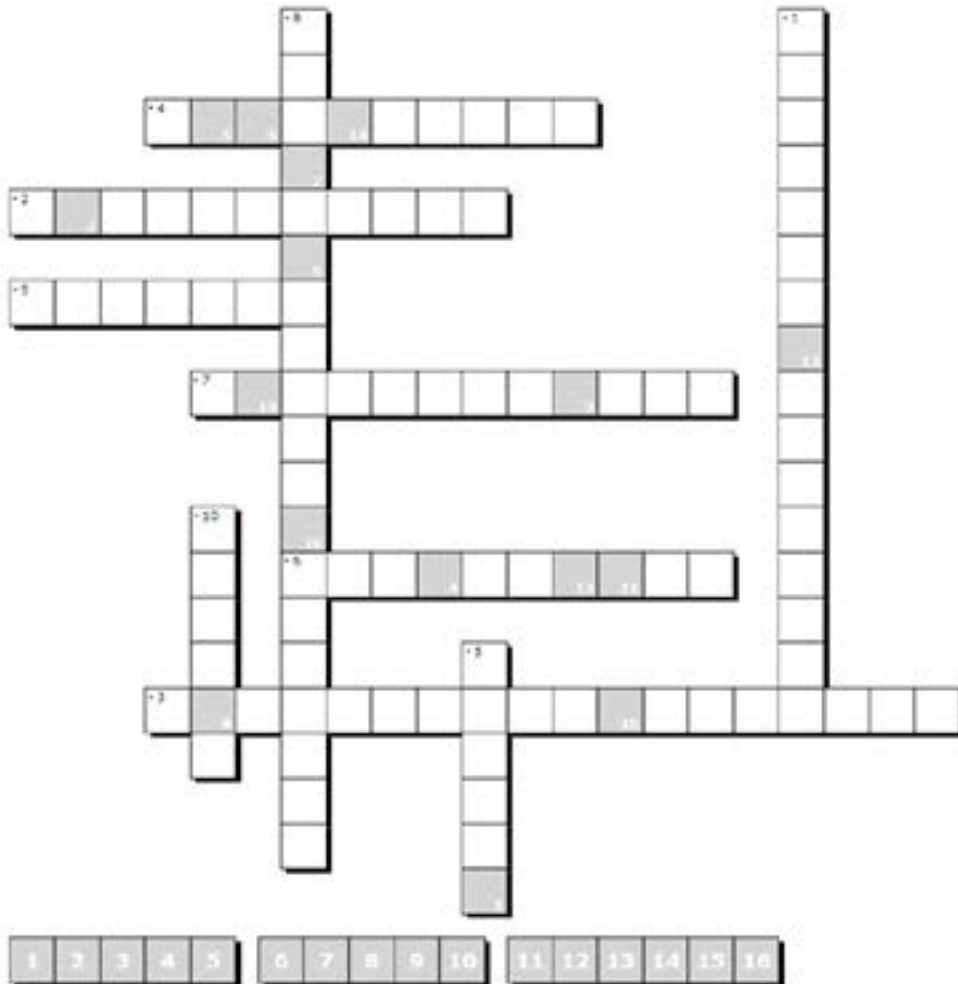
.....

.....

.....

.....

7. KREUZWORTRÄTSEL



1. Vor jeder Behandlung des Patienten muss man _____ über die Hände ziehen.
2. Die Pflegefachfrau muss den Patienten beobachten und die _____ führen.
3. Um den Blutdruck zu messen, braucht man ein _____ .
4. Bei einem gebrochenen Bein kann man beim Gehen _____ benutzen.
5. Kannst du mir eine _____ geben, ich will ein Stück Pflaster abschneiden.
6. Der Arzt oder die Pflegekraft benutzt ein _____, um Herz und Lunge abzuhören.
7. Eine _____ ist eine Toilettenhilfe für bettlägerige Patienten.
8. Um die Bakterien und Viren zu töten, benutzt man ein _____
9. Eine _____ ist ein medizinisches Instrument, das für Injektionen benutzt wird.
10. Viele Patienten haben Angst vor langen und dicken _____

8. AUS DEM TAGEBUCH EINES AZUBIS / EINER AZUBI

Stell dir vor, du machst eine Ausbildung als Pflegefachfrau/Pflegefachmann in einer medizinischen Einrichtung und führst ein Tagebuch. Beschreibe, was du vorige Woche an drei Tagen gemacht hast.

Montag, der 10.03.20...

- 8:00 Uhr - drei Patienten Blutdruck/Puls/Temperatur messen
- 10:00 Uhr - allen Patienten Medikamente verabreichen
- 12:00 Uhr - einem Patienten beim Toilettengang begleiten

Ich habe um 8:00 Uhr drei Patienten den Blutdruck und die Temperatur gemessen.

.....

.....

.....

Mittwoch, der 12.03.20...

- 9:00 Uhr - einem Patienten beim Essen helfen
- 11:30 Uhr - einer Patientin einen Verband wechseln
- 13:30 Uhr - mit einem Patienten spazieren gehen

.....

.....

.....

.....

Freitag, der 14.03.20...

- 7:30 Uhr - zwei Patienten Blut abnehmen
- 9:00 Uhr - einem Patienten beim Waschen helfen
- 11:00 Uhr - einer Patientin ein Buch vorlesen

.....

.....

.....

.....

9. DIE DURCHFÜHRUNG EINER SUBKUTANEN INJEKTION

a) Bringe die einzelnen Schritte in die richtige Reihenfolge.

- a) Kanüle entfernen und Hautfalte loslassen.
- b) Mit Zeigefinger und Daumen eine Hautfalte bilden.
- c) Kanüle senkrecht in die Hautfalte einführen.
- d) Flüssigkeit langsam injizieren.
- e) Einmalhandschuhe anziehen.
- f) Fertigspritze vorbereiten oder Injektionslösung mit Kanüle aufziehen.
- g) Einstichstelle mit einem Alkoholtupfer desinfizieren.
- h) Bei Nachblutungen ein Pflaster anbringen.
- i) Nach Abschluss Spritze 5 bis 10 Sekunden in der Haut belassen.
- j) Einstichstelle mit einem Tupfer komprimieren.
- k) Hände desinfizieren.

Die richtige Reihenfolge: k - ____ - ____ - ____ - ____ - ____ - ____ - ____ - ____

b) Erkläre jetzt deinem Tischnachbarn / deiner Tischnachbarin / deinen Tischnachbarn, wie man eine Injektion macht. Benutze dabei den Imperativ.

Beispiel: *Desinfiziere zuerst deine Hände! Desinfiziert zuerst eure Hände!*

.....

.....

.....

.....

.....

.....

10. ROLLENSPIELE

<p>1a) Du bist eine erfahrene Pflegekraft, die eine junge / einen jungen Azubi betreut. Morgen ist ihr/sein erster Tag in einem Seniorenheim. Die/der Azubi möchte sich darauf gut vorbereiten und stellt dir viele Fragen, was zu ihren/seinen Pflichten gehören wird. Antworte ihr/ihm möglichst genau auf alle ihre Fragen.</p>	<p>1b) Du bist eine junge / ein junger Azubi. Du fängst morgen dein Praktikum in einem Seniorenheim an. Du hast ein bisschen Angst. Du hast viele Fragen (z. B. Ankleiden?, Essen?, Medikamente?, Freizeitgestaltung? Gymnastik?).</p>
<p>2a) Du bist eine hochqualifizierte Pflegekraft und sollst eine Familie beraten. Ein Mitglied der Familie hatte einen sehr schweren Unfall und ist jetzt ans Bett gefesselt. Erkläre der Familie, wie sie mit der Person umgehen soll.</p>	<p>2b) Du hast eine Person in der Familie, die einen schweren Unfall hatte und jetzt ans Bett gefesselt ist. Du hast keine Ahnung, wie man sich um so eine Person kümmern sollte. Stelle der Pflegekraft möglichst viele Fragen (Umkleiden? Essen? Toilette? Medikamente? Verbandwechsel?) und lass dich von ihr beraten.</p>
<p>3a) Du arbeitest seit 2 Jahren als Pflegekraft und hast inzwischen die Vor- und Nachteile dieses Berufs kennengelernt. Du wurdest in eine Schule eingeladen und sollst dort über deine Erfahrungen erzählen.</p>	<p>3b) Du stehst vor der Berufswahl und überlegst, ob du den Beruf der Pflegefachfrau / des Pflegefachmanns wählen solltest. In deine Schule kommt eine junge Pflegekraft und erzählt von ihren Erfahrungen. Stelle ihr möglichst viele Fragen und informiere dich ausführlich über die Vor- und Nachteile dieses Berufes.</p>

11. DOMINO/MEMORY

<p>die Schere</p>		<p>der Rollstuhl</p>	
<p>das Stethoskop</p>		<p>der Einweghandschuh/ Einmalhandschuh / die Einmal-/ Einweghandschuhe</p>	
<p>das Pflaster</p>		<p>der Verband</p>	
<p>das Desinfektionsmittel</p>		<p>die Gehstütze / die Gehstützen</p>	
<p>die Bettpfanne</p>		<p>der Rollator</p>	

Lösungen (ausgewählte Übungen):

5. a)

beim Waschen und Essen helfen
beim Toilettengang begleiten,
die Patienten ankleiden
Wunden versorgen
Verbände wechseln
den Körper pflegen
den Blutdruck / den Puls / die Temperatur messen
Infusionen und Spritzen vorbereiten und verabreichen
bei Freizeitaktivitäten unterstützen
Blut abnehmen
kognitive Fähigkeiten der Patienten fördern
die Medikamente geben/verabreichen

5. b)

Grundpflege	Behandlungspflege
beim Toilettengang begleiten	Wunden versorgen
die Patienten ankleiden	Verbände wechseln
den Körper pflegen	den Blutdruck / den Puls / die Temperatur messen
beim Waschen und Essen helfen	Infusionen und Spritzen vorbereiten und verabreichen
bei Freizeitaktivitäten unterstützen	Blut abnehmen
kognitive Fähigkeiten der Patienten fördern	die Medikamente geben/verabreichen

6. a)

1. das Thermometer 2. das Handtuch 3. das Desinfektionsmittel, der Verband, das Pflaster 4. das Desinfektionsmittel, das Pflaster, der Verband 5. der Rollstuhl 6. die Urinflasche, die Bettschüssel 7. der Rollator, der Rollstuhl

7.

1. Einweghandschuhe, 2. Krankenakte, 3. Blutdruckmessgerät, 4. Gehstützen, 5. Schere, 6. Stethoskop, 7. Bettschüssel, 8. Desinfektionsmittel, 9. Spritze, 10. Nadeln
Lösungswort: Erste-Hilfe-Kasten

9.

k - f - e - g - b - c - d - i - a - j - h